

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 14.

Dresden, den 31. Januar

1864.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 25. Januar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 110 bis 123. — Entschuldigungen. — Vortrag zweier ständischen Schriften und deren einstimmige Genehmigung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation, die auf den Domänenfond und die Veränderungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen und einige Veränderungen hinsichtlich des Staatsgutes betreffend und dessen einstimmige Annahme. — Berathung des Berichts der dritten Deputation, die Anträge der Abgg. Fahnauer, Günther und Gen. und Mammen wegen Verzögerung der Landtagswahlen betr. und einstimmige Annahme desselben. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung.

Die Sitzung beginnt Mittags 12 Uhr 13 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen, des königl. Commissars Herrn Geh. Finanzraths von Schimpff und 38 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär von Egiby.

Präsident von Friesen: Hat Jemand Etwas zu diesem Protokoll zu erinnern? — Da keine Erinnerung erfolgt, so ist es als genehmigt anzusehen und ich ersuche die Herren Bürgermeister Claus und Advocat Rasten, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Der Herr Secretär wird die Güte haben, die Registrande vorzutragen.

(Geschicht durch Secretär von Egiby.)

(Nr. 110.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über die königl. Decrete vom 9. November 1863, die auf den Domänenfond und die Veränderungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen und vom 2. Januar 1864, einige Veränderungen hinsichtlich des Staatsgutes betreffend.

Präsident von Friesen: Der Bericht befindet sich heute auf der Tagesordnung.

I. R. (I. Abonnement.)

(Nr. 111.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer, die Anträge der Herren Abgg. Fahnauer, Günther und Gen. und Mammen wegen Verzögerung der Landtagswahlen betreffend.

Präsident von Friesen: Befindet sich heute auch auf der Tagesordnung.

(Nr. 112.) Petition der Gemeinde Gefau bei Glauchau um Verwendung für Uebernahme der Unterhaltung eines Tractes der Meerane-Glauchau-Lichtensteiner Straße von Seiten des Staatsfiscus.

Präsident von Friesen: Da die Petition bei der Zweiten Kammer erst nach dem Schlusse der Berathung über den Bauetat eingegangen war, so hat die Zweite Kammer dieselbe an unsere Kammer abgegeben und wird dieselbe an die zweite Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 113.) Petition des Advocat Karl Trömel und 69 Gen. zu Rosßwein und Umgegend um Verwendung für Herstellung einer neuen Muldenbrücke in der Stadt Rosßwein, sowie für Correction des steilen Ghauffee-tractes zwischen Rosßwein und Eßdorf.

Präsident von Friesen: Mit dieser Petition hat es dieselbe Bewandniß, wie mit der vorigen; sie ist von der Zweiten Kammer an uns abgegeben worden und wird an die zweite Deputation gelangen.

(Nr. 114.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 19. Januar 1864, die Berathung des anderweiten Berichts der jenseitigen ersten Deputation über den Entwurf zu einem Gesetze wegen des Verbots der Hazardspiele betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Protokoll extract ist bereits an die erste Deputation übergeben worden; es ist aber auch schon von dieser Deputation auf ein Vereinigungsverfahren mit der Zweiten Kammer angetragen worden und dieses wird demnächst abgehalten werden.

(Nr. 115.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über die aus Anlaß der Erhöhung der Staatsdienergehälte gestellten ständischen Anträge betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist bereits bei uns vorgelesen und genehmigt; sie ist auch schon vollzogen und abgegangen. Der Gegenstand kommt daher zu den Acten.